



## **iMedia 2014 – Empfehlungen für Schulleitungen**

### **Entwicklung des neuen Schulverwaltungsprogramms edoo.sys**

Das SVP-RLP Projektteam präsentiert zusammen mit der Herstellerfirma ISB AG (Karlsruhe) den aktuellen Entwicklungsstand des zukünftigen Schulverwaltungsprogramms edoo.sys, das flächendeckend an allen allgemein- und berufsbildenden Schulen in Rheinland-Pfalz eingeführt werden wird.

**Raum 0.24 – 11:00 Uhr & 14:00 Uhr (Elfi Schneider, Thomas Wollenweber, Christiane Schiltz – MBWWK)**

### **BSCW - Groupware Angebote des Pädagogischen Landesinstituts für Schule und Bildung**

Das BSCW Shared-Workspace-System ist das Werkzeug für effiziente Zusammenarbeit. Mit BSCW lassen sich in gemeinsamen Arbeitsbereichen Dokumente, Termine, Kontakte, Aufgaben und Notizen anlegen. Mitglieder einer Arbeitsgruppe können ohne zusätzliche Software-Installation weltweit und zu jeder Zeit auf diese Daten zugreifen. So stehen wichtige Informationen allen berechtigten Mitarbeitern immer und überall zur Verfügung und sie können komplexe Arbeitsabläufe mit minimalem Aufwand koordinieren. Arbeitsgruppen lassen sich schnell und einfach einrichten. Als neue Team-Mitglieder können auch externe Projektpartner eingeladen werden. Der Austausch von Informationen in der Projektgruppe mit BSCW erfolgt standortübergreifend über das Internet — sicher und zuverlässig. Das flexible Rollenkonzept erlaubt es den zuständigen Nutzern, die Berechtigungen der einzelnen Team-Mitglieder individuell festzulegen. BSCW ist dabei Plattformunabhängig, da es vollständig über den Webbrowser bedient werden kann und eignet sich hervorragend zur Zusammenarbeit mehrerer Lehrkräfte an gemeinsamen pädagogischen Projekten, auch über große Distanzen hinweg. Auch Gruppenarbeiten für einzelne Schulklassen lassen sich hiermit leicht realisieren. Der Inhalt des Vortrages erklärt die ersten Schritte zur Einrichtung eines gemeinsamen Arbeitsbereiches, die Einladung weiterer Mitglieder in den Arbeitsbereich, die Verteilung von Rechten für die einzelnen Mitglieder und soll impulsgebend dafür sein, wie gemeinsam mit BSCW gearbeitet und wofür es genutzt werden kann.

**Raum 4.06 – 11:00 Uhr (Sandro Isoletta – Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz)**



### **Moodle für interne Schulentwicklung: Einrichtung eines Online-Lehrerzimmers**

Moodle lädt mit seinen kollaborativen Tools zur Zusammenarbeit und Kommunikation ein. Wie Sie dies für die interne Schulkommunikation nutzen, wird in diesem Infoshop angezeigt.

**Raum 4.09 – 11:00 Uhr (Michael Groß – Landesinstitut für Pädagogik und Medien (LPM) Saarbrücken)**

### **Mit InES (Interne Evaluation in Schulen) Schule und Unterricht einfach verbessern**

Wir möchten Ihnen in diesem Infoshop anhand von praktischen Beispielen die Möglichkeiten des neuen Portals InES ([ines.bildung-rp.de](https://ines.bildung-rp.de)) und die dort vorhandenen wissenschaftlich fundierten und praxiserprobten Instrumente (z.B. Frage- und Hospitationsbögen) vorführen. Am Ende haben wir gemeinsam beispielhaft SMARTe Ziele zur erfolgreichen Steigerung der Unterrichtsqualität verfasst und außerdem noch Tipps zur Planung der internen Evaluation gegeben. Hinweise auf die vielfältigen Fortbildungs- und Beratungsmöglichkeiten durch das PL und Begleitung durch die ADD runden das Angebot ab.

Hintergrund: Viele Schulen vergewissern sich mittlerweile durch (selbst entwickelte) interne Befragungen über den Erfolg ihrer Arbeit. Es bedeutet bisweilen einen hohen Aufwand, datengestützt und nicht "aus dem Bauchgefühl heraus" passende Instrumente zu entwickeln und Ergebnisse auszuwerten. Die AQS liefert nur in größeren Abständen Daten aus der externen Evaluation. InES ermöglicht ab sofort viel einfacher und anwendungsfreundlicher, professionell und individuell passgenau unterschiedliche Adressaten zu befragen. Auf Basis dieser internen Evaluationsergebnisse treffen Sie als Schule oder als Lehrkraft Entscheidungen über Ihre weitere Arbeit oder überprüfen, ob die Umsetzung Ihrer Ziele gelungen ist und welche Konsequenzen sich daraus ergeben. Und somit wird die in der Schulentwicklungsforschung aufgestellte Forderung erfüllt, dass Schulen ihre Qualitätsentwicklung kontinuierlich, datengestützt und zielorientiert betreiben sollen.

**Raum 5.07 – 11:00 Uhr (Ulrike Neumüller – Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz, Christiane Schönauer-Gragg, Julia Koch – ADD)**

### **Onlinebefragungen leicht gemacht - mit InES online**

Allen Lehrkräften und Schulen, die Befragungen im Rahmen interner Evaluationen bzw. Feedbacks planen und durchführen, möchten wir in diesem Workshop InES online vorstellen. InES online bietet Schulen und Lehrkräften die Möglichkeit webbasiert Befragungen und Auswertungen effizient zu realisieren.

**Raum 5.07 – 12:30 Uhr & 15:30 Uhr (Johannes Miethner, Philipp Brandenburger – Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz)**



## **Implementierung von Medienarbeit in den regulären Unterricht in der Grundschule**

Schule hat die Aufgabe, Schülerinnen und Schülern Basiskompetenzen zu vermitteln, auf die sie für ein lebenslanges Lernen zurückgreifen und die sie eigenständig weiterentwickeln können.

Schule hat daher weiterhin die Aufgabe, das Lernen mit Medien in die Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler zu integrieren. Sie sollen so Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten erwerben, um sich in unserer medial geprägten, globalisierten Gesellschaft zurechtzufinden.

Die Medienberatung NRW initiierte im Jahr 2012 den „Medienpass NRW“ für Schulen. Zum Medienpass sind 5 allgemeine Kompetenzbereiche ausgearbeitet worden, in denen Schülerinnen und Schüler ihre Medienkompetenz entwickeln.

Zum Erwerb der Medienkompetenz bei Grund- und Sekundarschülern sind Moodlekurse erstellt worden. Sie sind in verschiedenen Schulformen und verschiedenen Fächern einsetzbar. Die hier vorgestellten Kurse wurden so konzipiert, dass sie im regulären Unterricht eingesetzt werden können. Sie bieten einen Leitfaden durch bestimmte Sequenzen einer Unterrichtsreihe.

**Raum 6.01 – 12:30 Uhr (Christine Pannen – Adolf-Clarenbach-Schule, Heiligenhaus und Moodletreff der Bezirksregierung Düsseldorf)**

## **Medienbildung mit Sinn und Verstand - Medienkonzepte entwickeln und umsetzen**

Medienbildung ist Aufgabe aller Schulfächer. Um den heutigen Anforderungen an Unterricht mit und über Medien gerecht zu werden, ist ein Abstimmungsprozess innerhalb der Schule unerlässlich. Der Vortrag stellt Grundzüge und Möglichkeiten eines konzeptionell durchdachten Medienunterrichts vor. Im Workshop werden Ansätze zu Entwicklung eines Medienkonzeptes praktisch erprobt.

**Raum 6.09 – 12:30 Uhr & 15:30 Uhr (Burkhard Wetekam – Westermann Verlag)**

## **SWR medientriXX 2014-2015: Medienkompetenz in der Grundschule**

SWR medientriXX ist ein Netzwerkprojekt mit MBWWK, LMK und MKFS und ein kostenloses Fortbildungsprogramm für zehn rheinland-pfälzische Grundschulen. Bewerbungsschluss ist der 16. Juni 2014. Die Schulen können aus neun medienpädagogischen Angeboten wählen wie Kindersuchmaschinen, Ohrenspitzer oder einem Tabletprojekt. SWR medientriXX ist auch anerkannt beim rheinland-pfälzischen Medienkomp@ss. Auf der iMedia werden einige



Partner ihre medienpädagogischen Angebote vorstellen. Das bietet die Gelegenheit, unterschiedliche medienpädagogische Konzepte in Kurzform kennenzulernen und sich für eine Bewerbung zu entscheiden. Ausführliche Informationen auch ab Mai in der neuen Broschüre und auf [SWR.de/medientrixx](http://SWR.de/medientrixx).

**Raum 3.06 – 14:00 Uhr (Christine Poulet – SWR)**

### **Reformpädagogik 2.0**

In der Auseinandersetzung mit digitalen Medien sowie ihrer Integration in den Unterricht bzw. in das Lernen sind zwei Aspekte deutlich geworden:

1) Digitale Medien erfordern nicht nur ein neues Konzept von Lernen, sondern auch von den Rollen des Lerners und des Lehrenden. Dies führt zu großen Herausforderungen für das bestehende Schulsystem und für die einzelne Lehrkraft. Ob Wikipedia-als-Quelle-Streit, Handyverbot oder aktuellste BYOD-Strategien – Schule muss sich und ihre didaktischen Konzepte zunehmend und grundlegend überdenken.

2) Digitale Welten in Form von Sozialen Netzwerken, Blogs, Wikis usw. – also grob gesprochen das Web 2.0 – scheinen regelrecht auf reformpädagogischen Ideen zu fußen, Verbindungen und Anknüpfungspunkte werden zunehmend deutlicher.

Diese beiden Aspekte miteinander in Einklang zu bringen, aufzuzeigen, wie schulische Web2.0-Ansätze von bewährten, reformpädagogischen “Offline-Ideen” profitieren können, und andersherum Reformpädagogik in den technischen, praktischen Möglichkeiten der digitalen Medien neu aufblühen oder sich gar weiterentwickeln kann, soll Inhalt dieses Beitrags sein.

**Raum 5.06 – 14:00 Uhr (René Scheppler – Helene-Lange-Schule Wiesbaden)**